

## Protokoll der Gefährdungseinschätzung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (§§ 8a Abs. 4, 8b Abs. 1 SGB VIII; § 4 Abs. 2 KKG)

### Ort/Datum der Gefährdungseinschätzung

Tag 1

### Insoweit erfahrene Fachkraft von Wildwasser Gießen e.V.:

#### Ratsuchende Person(en):

Name/Funktion: Lehrkraft....

Institution: Schule....

Fax-Nr.:

#### Anonyme Angaben zum Kind:

Geschlecht: w

Alter: 10

#### Weitere betroffene Kinder:

Geschlecht: m

Alter: 12

Geschlecht:

Alter:

Geschlecht:

Alter:

#### Hat die Institution bereits frühere Gefährdungseinschätzungen für diese Familie eingeholt (wann, durch welche Beratungsstelle)?

nein

#### Gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes/Jugendlichen:

Vorgestellt werden das Mädchen C., 10, und der Junge B., 12. Beide seien Schüler der 5. Klasse.

Die Mutter von C habe die Lehrerin angerufen und ihr mitgeteilt, ihre Tochter habe ihr gesagt, B. sei zu ihr in die Mädchentoilette gekommen. Dort sei sonst niemand gewesen. B. habe zu ihr gesagt, er wisse ein tolles Spiel, ob sie daran interessiert sei. C. habe „ja“ gesagt, insbesondere, weil sie B. nicht habe verärgern wollen. B. habe seine Hose geöffnet, begonnen, sich zu masturbieren und C aufgefordert, sein Glied in den Mund zu nehmen. C. habe nicht geantwortet und ganz steif dagestanden. B. habe sich wieder angezogen und die Toilette verlassen. C habe der Mutter weiterhin erzählt, B habe sie schon sehr häufig sexuell angesprochen und z.B. gefragt: „willst Du mir einen blasen?“ oder „Du musst mal durchgenommen werden.“ Solche Sprüche habe die Lehrerin schon von mehreren anderen Kindern berichtet bekommen, ihr selbst gegenüber verhalte B sich korrekt.

#### Gefährdungseinschätzung:

C ist gefährdet, sexuelle Übergriffe zu erleben.

B ist gefährdet, übergriffiges Verhalten zu verstetigen

Es liegen Anhaltspunkte darauf vor, dass B. selbst Übergriffe erlebt haben könnte, die er mit seinem Verhalten reinszeniert. Diese Anhaltspunkte sind vage und bedürfen einer Klärung.

**Abspraken über das weitere Vorgehen:**

B. soll gefragt werden, wie er auch das „Spiel“ gekommen sei.

B soll verpflichtet werden, sich in Sichtweite von Erwachsenen aufzuhalten.

Die Eltern von B können noch nicht einbezogen werden, da unklar ist, ob dies eine Gefährdung von B bedeuten würde.

C und ihre Eltern sollen über die Schutzmaßnahme informiert werden. Bei Bedarf soll ihnen Beratung in einer Fachberatungsstelle angeboten werden.

**Anmerkungen zur Beteiligung der Erziehungsberechtigten an der Gefährdungseinschätzung:**

C's Eltern werden einbezogen

B's Eltern werden z.Zt. nicht einbezogen (s.o.)

**Anmerkungen zur Beteiligung des Kindes/Jugendlichen:**

Können einbezogen werden.

**Verantwortlich für die Durchführung:**

Lehrkraft

**Zeitvorgaben/zeitlicher Ablauf:**

unverzüglich

Gießen, den...

---

Insoweit erfahrene Fachkraft, Wildwasser Gießen e.V.

Bitte lesen Sie das Protokoll zur Überprüfung aller Angaben gegen.

Bei unkorrekten oder falsch wieder gegebenen Informationen nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit Wildwasser Gießen auf (0641/76545), damit die entsprechenden Korrekturen vorgenommen werden können.